



Lange erwartet und mit offenen Herzen empfangen. Die Gläubigen der Gemeinden Kamen-Heeren-Werve und Kamen-Mitte waren trotz des heißen Wetters in großer Anzahl zum Abendgottesdienst des Bezirksapostels Rainer Storck am 21. Juni 2017 zusammengekommen.

In seiner Begleitung waren Apostel Wolfgang Schug, die Bischöfe Michael Eberle, Ulrich Götte und Karl-Erich Makulla sowie die Bezirksältesten und Bezirksevangelisten aus den Nachbarbezirken Iserlohn und Paderborn und die Bezirksämter und Vorsteher des Kirchenbezirks Hamm. Als Grundlage für die Predigt legte Bezirksapostel Storck das Bibelwort aus Offenbarung 21, 5 zugrunde: "Siehe, ich mache alles neu!"

Der Chorvortrag des zum Gottesdienstbeginn gesungenen Liedes "Himmlicher Friede, kehre bei mir ein" (CM 204) mit Pianobegleitung und Solovortrag der ersten Strophe durch Lilly Last erzeugte bei den Anwesenden eine besondere Berührung, auf die der Bezirksapostel in seinen einleitenden Worten einging und auf Jesus Christus, den Friedefürsten hinwies, der allein himmlischen Frieden schenken kann.

Der Bezirksapostel öffnete in der Predigt den Blick auf Gott den Schöpfer und tröstete die versammelten Gläubigen mit der Aussage, dass auch die Schöpfung des neuen Himmels und der neuen Erde (Offenbarung 21, 1) zum Abschluss kommen wird.

Neuer Mensch und Wertschätzung

Nachdenklich machte die Kernaussage des Gottesdienstes, dass zum neuen Himmel und zur neuen Erde auch ein neuer Mensch gehöre. Dieser neue Mensch bzw. im biblischen Wortlaut diese neue Kreatur (2. Kor. 5, 17) als Ergebnis der Wiedergeburt aus Wasser und Geist, entwickle sich in der konsequenten Nachfolge Christi und offenbare eine Wertschätzung, wie sie Jesus während seiner Erdenzeit zeigte. Diese Wertschätzung solle für ein entsprechendes Handeln und Verhalten gegenüber dem Lebenspartner und dem Mitmenschen, gegenüber der Schöpfung und der Gesellschaft.

Der neue Mensch suche in einer Partnerschaft den Partner glücklich zu machen. Er achte die Würde eines jeden Menschen, bewahre die Schöpfung und sehe sich in der Pflicht, mit zur Förderung und Stärkung der Gesellschaft beizutragen.

Kein Reparaturbetrieb

Bischof Eberle lenkte den Blick in seinem Predigtbeitrag darauf, dass Gott nicht etwas Altes reparieren will, sondern etwas völlig Neues schaffen wird. Deshalb gilt für alle Nachfolger Christi der deutliche Hinweis, mit Gottes Hilfe immer einen Neuanfang zu wagen.

Das Heilige Abendmahl ist Grundlage zur Neuschöpfung

Apostel Schug bezog sich in seinem Predigtbeitrag auf die Feier des Heiligen Abendmahls als Grundlage zur Neuschöpfung und stimmte die anwesenden Gläubigen auf die nicht sichtbare Präsenz Jesu, des Gottessohnes, in der Feier des Heiligen Abendmahls ein.

Mit dem kraftvoll mit Orgelbegleitung vorgetragenen Lied "Großer Gott wir loben Dich" setzte der Chor einen großartigen Schlussakkord.

Verabschiedung und Hinweise für Amtsträger

Nach dem Gottesdienst verabschiedete sich der Bezirksapostel von allen Gottesdienstteilnehmern und nahm sich noch Zeit, um den Amtsträgern der beiden Gemeinden im Beisein des Apostels, der Bischöfe und Bezirksämter wichtige und mutmachende Hinweise zur Amtsausübung zu übermitteln und mit ihnen zu beten.

Die überwiegende Mehrheit der versammelten Gläubigen nutzte die Gelegenheit, vor dem Gotteshaus Getränke zu sich zu nehmen und Gemeinschaft zu pflegen.

Dieser Abendgottesdienst wird den Gottesdienstteilnehmern als ein besonderer Meilenstein ihrer Nachfolge Christi noch lange in Erinnerung bleiben.

22. Juni 2017

Text: kj/RS

Fotos: Gemeinde Redaktion





